

Departement
Chirurgie

STATIONÄRE OPERATION BEI KRAMPFADERN

Allgemeine Information



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie haben vom Kantonsspital Winterthur einen Termin für die Operation von Krampfadern bekommen.

Dieses Schreiben informiert Sie über den Ablauf des Spitalaufenthalts und die Regeln für das Verhalten danach.

Wir sind sehr darum bemüht, dass während des Spitalaufenthalts alles reibungslos abläuft und Sie gesund und zufrieden nach Hause entlassen werden können.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder an das Sekretariat der Gefässchirurgie.

Prof. Dr. med. Stefan Breitenstein
Direktor Departement Chirurgie

PD Dr. med. Thomas Wyss
Chefarzt Klinik für Interventionelle
Radiologie und Gefässchirurgie



Vor dem Spitaleintritt

Besprechung der Operation

In der gefässchirurgischen Sprechstunde wurden Sie über die Operation und mögliche Komplikationen aufgeklärt, und die notwendigen vorgängigen Abklärungen und Untersuchungen wurden mit Ihnen besprochen.

Schmerzmedikamente

Anlässlich der Operationsbesprechung haben Sie ein Rezept für Schmerzmedikamente erhalten. Sie sollten dieses vorgängig einlösen, damit Sie nach der Heimkehr die notwendigen Schmerzmittel im Haus haben.

Kompressionsstrümpfe

Bei der Operationsbesprechung haben Sie auch ein Rezept für Kompressionsstrümpfe erhalten. Vor der Operation sollten Sie – am besten morgens, wenn die Beine nicht geschwollen sind – in einem Sanitätsfachgeschäft oder einer Apotheke Ihre Beine ausmessen und passende Kompressionsstrümpfe bestellen lassen. Ihre Krankenkasse gibt Ihnen Auskunft darüber, ob sie die gesamten Kosten oder einen Teil davon übernimmt. Bitte bringen Sie die Kompressionsstrümpfe ins Spital mit.

Anästhesiesprechstunde (Narkose)

Vor dem Operationstag müssen Sie in der Anästhesiesprechstunde vorbeikommen. Bitte melden sie sich rechtzeitig für die Terminvereinbarung unter 052 266 28 00 oder narkose@ksw.ch



Ein Tag vor der Operation

Enthaaren der Beine

Entfernen Sie vor der Operation zu Hause die Haare an Ihren Beinen bis zum Schambereich mit einer Enthaarungscreme. Für das Anzeichnen der Krampfadern müssen die Beine enthaart sein.

Anzeichnen der Krampfadern

Das Anzeichnen der Krampfadern wird entweder am Tag vor der Operation oder am Operationstag selbst vorgenommen. Bitte verwenden Sie am Tag des Anzeichnens keine Bodylotion. Werden die Krampfadern einen Tag vor der Operation angezeichnet, haben Sie dafür einen Termin von der Gefässchirurgin/dem Gefässchirurgen erhalten. Das Anzeichnen ist notwendig, weil die Krampfadern im Liegen nur schlecht zu erkennen sind. Werden die Krampfadern am Operationstag markiert, passiert dies am frühen Morgen. Wenn die Operation erst auf den Nachmittag angesetzt ist, müssen Sie mit Verzögerungen rechnen.

Duschen ist nach dem Anzeichnen der Krampfadern bis nach der Operation nicht mehr erlaubt.

Thromboseprophylaxe

Thrombosen nach Krampfaderoperationen sind sehr selten. Durch das prophylaktische Spritzen eines Blutverdünnungsmittels unter die Haut wird das Risiko noch weiter gesenkt. Ein solches Mittel zur Thromboseprophylaxe wird Ihnen nach der Operation bzw. vor dem Austritt gespritzt. Falls Sie anschliessend zu Hause gut mobil sind und die Kom-



pressionsstrümpfe tragen, sind keine weiteren Spritzen notwendig.

Ausnahme: Falls Sie eine erhöhte Thromboseneigung haben, informieren Sie bitte unbedingt die Gefässchirurgin/den Gefässchirurgen.

Eintrittstag/Operationstag

Eintritt auf die Abteilung

Am Informationsschalter in der Eingangshalle können Sie sich nach dem Weg zur Abteilung (Wochenklinik) informieren. Eine Pflegefachperson wird Sie dort begrüßen und den geplanten Ablauf mit Ihnen besprechen. Wenden Sie sich mit allen Fragen und Unsicherheiten an die Pflegefachperson. Für die Operation müssen Sie Kleider und Schmuck ablegen und ein Spitalnachthemd anziehen. Es ist wahrscheinlich, dass Sie warten müssen, nehmen Sie daher z.B. etwas für den Zeitvertreib mit.

Essen, Trinken und Rauchen vor der Operation

Essen und Trinken sind bis 6 Stunden vor der dem Eintritt erlaubt. Bis 2 Stunden vor dem Eintritt dürfen Sie klare Flüssigkeit zu sich nehmen, d.h. ein Glas Tee oder Wasser. Versuchen Sie, an diesem Tag auf das Rauchen zu verzichten.

Vorbereitung auf die Operation

Sie werden in den Operationsaal gebracht und bekommen eine Infusion und eine Voll- oder Teilnarkose.

Nach der Operation

Sie werden nach der Operation entweder im Aufwachsaaal überwacht oder direkt auf die Abteilung (Wochenklinik) zurückverlegt (im Aufwachsaaal ist kein Besuch erlaubt). Sollten Sie sich unwohl fühlen oder Schmerzen haben, teilen Sie dies der Pflegefachperson mit. Dasselbe gilt, wenn Sie das erste Mal zur Toilette müssen.

In den ersten Stunden werden bei Ihnen regelmässig Blutdruck und Puls gemessen. Bis zum Abend wird die Pflegefachperson die Durchblutung und die Beweglichkeit Ihrer Füsse regelmässig kontrollieren. Wenn Sie das Gefühl haben, dass der Verband zu straff angelegt ist, wenden Sie sich an die Pflegefachperson.

Medikamente

Sie erhalten Schmerzmedikamente. Sollten Sie dennoch Schmerzen haben, wenden Sie sich an die Pflegefachperson, ebenso wenn Sie ein Medikament zum Schlafen haben möchten. Ihnen wird täglich gegen Abend eine Spritze mit einem Blutverdünnungsmittel verabreicht. Wenn alles in Ordnung ist, wird die Infusion am Abend entfernt.



Essen und Trinken

Sobald Sie nach der Operation wach sind, dürfen Sie trinken. Abends wird Ihnen ein Nachtessen serviert und die Beweglichkeit der Füße kontrolliert.

Bewegung

Wenn Sie nach der Operation das erste Mal aufstehen, tun sie dies bitte nur in Begleitung. Stehen Sie langsam auf und bitten Sie um Hilfe, wenn Sie sich unsicher fühlen. Grundsätzlich dürfen Sie sich frei bewegen.

1. Tag nach der Operation/ möglicher Austrittstag

Behandlung

Wenn medizinisch alles in Ordnung ist und Sie sich gut fühlen, können Sie an diesem Tag entlassen werden. Definitiv wird darüber am Morgen bei der Arztvisite entschieden. Der Verband wird zum ersten Mal abgenommen, danach instruiert die Pflegefachperson Sie, wie Sie die Kompressionsstrümpfe anziehen können. Die Operationsschnitte sind unter der Haut vernäht und mit einer wasserdichten Folie abgedeckt.

Medikamente

Sie erhalten Schmerzmedikamente nach Verordnung des Arztes und nach Ihrem individuellen Bedarf.

Bewegung

Stehen Sie so oft als möglich auf und bewegen Sie sich regelmässig. Komplikationen wie Thrombosen oder Lungenentzündungen werden dadurch vermieden.

Körperpflege

Sobald der Verband entfernt worden ist, dürfen Sie duschen.

Austrittsbericht, Rezept, Arbeitsunfähigkeitszeugnis

Die zuständige Pflegefachperson wird die Austrittspapiere mit Ihnen besprechen. Sie bekommen ein Rezept für Schmerzmedikamente, einen Austrittsbericht für Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt und wenn nötig ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis für Ihren Arbeitgeber. Zudem erhalten Sie einen Termin zur Nachkontrolle bei der Operateurin/beim Operateur in ca. 6 Wochen.

Entlassungsplanung

Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten bezüglich des Austritts haben, besprechen Sie diese während der Visite. Falls bei Ihnen eine erhöhte Thromboseneigung besteht, besprechen Sie dies mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.



Verhalten nach der Operation/ zu Hause

Bewegung/Körperpflege

Die Kompressionsstrümpfe sollten Sie während mindestens zwei Wochen tragen. In den ersten sieben Tagen ständig (auch nachts), danach nur noch tagsüber. Duschen ist ab dem ersten Tag nach der Operation erlaubt. Bewegen Sie sich regelmässig, ohne sich zu überfordern. Laufen und Liegen begünstigen die Durchblutung. Falls Sie länger stehen oder sitzen, bewegen Sie zwischendurch die Beine oder gehen Sie ein paar Schritte. Nach zwei Wochen können Sie wieder Sport treiben. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit hängt von Ihrem Beruf ab und beträgt 7 bis 14 Tage.

Wundpflege

Beobachten Sie die Wunden täglich. Bei Schmerzen, Rötung oder Fieber melden Sie sich bei Ihrer Hausärztin/bei Ihrem Hausarzt. Eine Fadenentfernung ist nicht nötig, da die Fäden sich von selbst auflösen. Die Klebefolien werden nach 7 Tagen entfernt. Sollten sie sich vorher ablösen, gefährdet das die Wundheilung nicht.

Durch die Operation entstehen mehr oder weniger ausgedehnte Blutergüsse (Hämatome). Diese verschwinden innert drei bis vier Wochen. Meiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und schützen Sie die Operationsnarbe im ersten Jahr mit einem Sonnenblocker.

Medikamente

Nehmen Sie nach der Operation für einige Tage die verordneten Schmerzmedikamente. Sie können diese anschliessend selbständig reduzieren oder absetzen. Unter Umständen ist bei Ihnen eine längere Thromboseprophylaxe notwendig.

Verschiedenes

Wenn Sie sich gut fühlen und keine Schmerzen mehr haben, dürfen Sie wieder ein Fahrzeug lenken. Für Flugreisen von über drei Stunden ist während der ersten drei Monate nach dem Eingriff eine Thromboseprophylaxe empfehlenswert.

**KANTONSPITAL
WINTERTHUR**

Brauerstrasse 15
Postfach
8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
info@ksw.ch
www.ksw.ch

**Departement Chirurgie
Interventionelle Radiologie
und Gefässchirurgie****Prof. Dr. med. Stefan Breitenstein**

Direktor Departement Chirurgie

PD Dr. med. Thomas Wyss

Chefarzt Klinik für Interventionelle Radiologie
und Gefässchirurgie

Sekretariat

Tel. 052 266 24 04
Fax 052 266 35 55
gefaesschirurgie@ksw.ch
